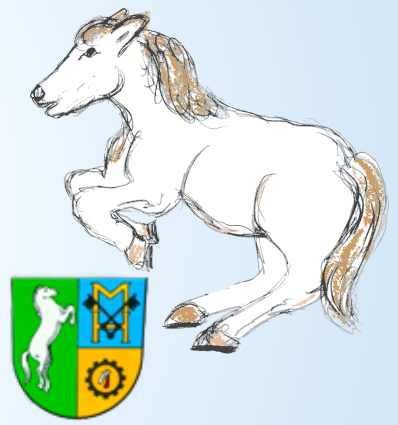




Liebe Kinder! Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sommerferien sind angebrochen und ein weiteres Kindergarten und Schuljahr ist zu Ende. Und nicht nur dieses lehrreiche Jahr endet, sondern auch die sogenannte Amtszeit von mir, eurem Bürgermeister Hans Grund. Es war mir jahrelang eine Freude in Matzendorf-Hölles Bürgermeister zu sein, doch jetzt werde ich mich in den Ruhestand begeben – was das genau bedeutet, erklären wir euch kurz.

Grundsätzlich ändert sich nichts. Da ich vor Ende meiner Amtszeit in Pension gehe, habe ich einen Nachfolger ernannt. Es ist Franz Stiegler, der nun meinen Platz bis zum Ende der Amtsperiode einnehmen wird. Bei den nächsten Wahlen wird entschieden, ob Franz auch in Zukunft Bürgermeister bleiben wird.

Ich wünsche Franz viel Freude bei seinen neuen Aufgaben als Bürgermeister und möchte ihm gerne die Möglichkeit geben, sich euch kurz vorzustellen:

Franz Stiegler: „Danke, lieber Hans, für dein Vertrauen. Ich freue mich auf die Arbeit als Bürgermeister und vor allem darauf, auch die Jüngsten in der Gemeinde, euch liebe Kinder, bald persönlich kennen zu lernen. Auch für mich ist alles recht neu und ich muss viel lernen – da haben wir viel gemeinsam – und gemeinsam werden wir das auch schaffen. Ich wünsche euch einen schönen Sommer und freue mich auf ein Kennenlernen.“



Hans Grund: „Ich verabschiede mich nun als euer Bürgermeister, d.h. ich bin jetzt außer Dienst (abgekürzt a.D.) – was ihr vielleicht in Zukunft oft lesen werdet. Ich sage danke, dass ihr mir bzw. unseren Gemeindebürgerinnen und Bürgern so oft Freude mit euren Darbietungen bei diversen Veranstaltungen bereitet habt und ich denke gerne an Feste zurück, zu denen ihr mich im Kindergarten oder in der Schule eingeladen habt. Wir sehen uns sicher irgendwann in Matzendorf oder Hölles – nicht mehr als Bürgermeister, sondern als Privatperson.“



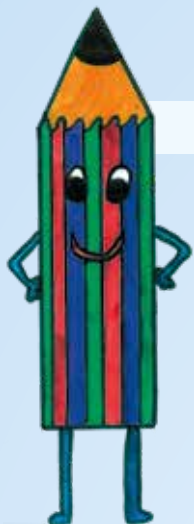
Ich wünsche euch einen schönen Sommer, Euer Hans

WAS MACHT EIN BÜRGER- MEISTER?



Jede Gemeinde hat eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister. Sie sind für eine bestimmte Zeit das Oberhaupt der Gemeinde. Das bedeutet, dass die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister diese Gemeinde leitet und dabei viele verschiedene Aufgaben hat:

Aufgaben der Bürgermeisterin und des Bürgermeisters	Erklärung
Repräsentantin/Repräsentant der Gemeinde	Das bedeutet, dass sie die Gemeinden nach außen vertreten . Dazu gehört es zum Beispiel, Reden auf Feiern oder bei Ehrungen zu halten.
gesetzliche Vertreterin/Vertreter der Gemeinde	Das bedeutet zum Beispiel, dass sie Verträge für die Gemeinde aus-handeln und unterschreiben .
Vorsitzende/Vorsitzender des Gemeinde- oder Stadtrats	Das bedeutet, dass sie den Rat leiten . Auch dieser Rat wird von den Bürgern gewählt. Er trifft zusammen mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister alle wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde.
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger	Das bedeutet, dass sie ein offenes Ohr für ihre Bürgerinnen und Bürger haben und sich für deren Wünsche einsetzen – egal, ob für Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen (z. B. Vereine).



Suchbild

Rätsel

5 Fehler haben sich versteckt, findest du diese?



TERMINECKE

Was tut sich im nächsten Halbjahr?

- **26. August:** Tag des Kindes am Spielplatz, Badenerstraße
- **15. Oktober:** Kindermitmachtheater mit Bernhard Fibich im Gemeindezentrum



Rezept

CHEESEBURGER WRAP

Was du brauchst:

- 1 Tomate
- 3 Gewürzgurken
- 2 Wraps
- 250 g Faschiertes
- Salz & Pfeffer
- 1 Esslöffel Olivenöl
- 4 Salatblätter
- 6 Scheiben Toastkäse

Burgersaucen-Zutaten:

- 4 Esslöffel Mayonnaise
- 1 Esslöffel Ketchup
- 1 Teelöffel Senf
- 1/2 Teelöffel Essig
- 2 Esslöffel Gurkenwasser aus dem Gewürzgurkenglas



So wird's gemacht:

1. Alle Zutaten für die Burgersauce verrühren.
2. Tomaten und Gewürzgurken in Scheiben schneiden.
3. Wraps mit Faschiertem belegen, dann mit Salz & Pfeffer würzen.
4. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Wraps nacheinander mit der Fleischseite nach unten in die Pfanne legen und anbraten bis das Fleisch gar ist. 5. Dann umdrehen, mit Toastkäse belegen und bei geschlossenem Deckel die andere Seite braten, bis der Käse geschmolzen ist.
6. Dann die Wraps mit Tomaten, Salat und Gurken belegen – mit Burgersauce beträufeln, zusammenrollen, Reinbeißen und Genießen!

DENKSPORTAUFGABEN

1. Drei Zwerge mit den Namen Herr Rot, Herr Grün und Herr Blau treffen sich im Garten. Da bemerkt der eine: „Das ist ja lustig. Wir haben einen roten, einen grünen und einen blauen Hut auf“. „Das ist ja ein Zufall - aber keine von uns trägt einen Hut mit der Farbe seines Namens“ meint der Zwerg mit dem blauen Hut. „Stimmt genau“ sagt Herr Grün. Wer trägt welchen Hut?
2. Welcher Schuh hat keine Sohle?
3. Welcher Stuhl hat keine Beine und kommt doch hoch hinaus?

Meine Lieblingswitze

Was liegt am Strand und ist schlecht zu verstehen?

„Eine Nuschel!“

Zu welchem Arzt geht Pinocchio?

„Zum Holz-Nasen-Ohren Arzt!“

Warum läuft die Krankenschwester auf Zehenspitzen am Medikamentenschrank vorbei?

„Sie möchte die Schlaftablette nicht aufwecken.“



IMPRESSUM Ma-Hölli-Kinderzeitung

Herausgeber: Gemeinde Matzendorf - 2751 Matzendorf, Badenerstraße 19
Chefredaktion, grafische Gestaltung: WELLLINE - Monika Abraham-Wohl, 2751 Matzendorf, Burgunderweg 23
Erscheinungsweise: 2 mal jährlich
Bilder: Gemeinde Matzendorf-Hölles, pixabay.com
Vertrieb: Verteilung
Offenlegung: Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Matzendorf, 2751 Matzendorf, Badenerstraße 19, Bürgermeister Franz Stiegler
Blattlinie: Zeitung für Kinder des Kindergartens und der Volksschule Matzendorf und deren Angehörige



Lösung Denksportaufgabe:
1. Herr Blau trägt den grünen Hut, Herr Grün trägt nicht den blauen Hut, da dieser seinem Vornamen gehört. Also trägt Herr Grün den roten Hut, Herr Rot trägt den blauen Hut.
2. Der Handschuh, da niemand seine eigene Farbe trägt.
3. Der Fahrstuhl